

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAUERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



LORE BITTERMANN



SONJA BOHL-DENKER



SUSEANNE DITTMER



WILHELM MANKE



MAREN PÖTTER



DIETRICH REHMOLTZ



ROLF THOENELT

***Unsere Kandidaten
für die
Kirchenvorstandswahl
am 18. März 2012***



Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 14.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 18.30 Uhr

Tel.: 0 42 38 / 4 93

Stemmener Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme Tel.: 0 42 38 / 4 93

Fax: 0 42 38 / 17 52

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Regionaldiakonin (Jugendarbeit):

Karin Kuessner Tel.: 0 42 36 / 9 41 32

Diakonin für die Arbeit mit Kindern:

Insa Heimsoth Tel.: 0 42 34 / 94 27 87

Insa.Heimsoth@evlka.de

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke Tel.: 0 42 31 / 6 30 48

Küsterin:

Frau A. Bechtold Tel.: 0 42 38 / 94 20 64 (ab 19 Uhr)!

Ansprechpartner Posaunenchor:

Claas Teske Tel.: 0 42 38 / 6 08

Redaktion Wanderstab:

Christiane Cordes Tel.: 0 42 38 / 9 41 88 · christianecordes@web.de

Anke Pozderovic Tel.: 0 42 38 / 9 51 99 · Anke_p@t-online.de

Satz und Gestaltung: Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · digitalcentrum@gmx.net

Druck: Pressel Digitaldruck · 73630 Remshalden

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Konto-Nr. 100 325 63, KSK Verden, BLZ 291 526 70, Stichwort Wittlohe

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation, der ambulante Pflegedienst:

Am Rathaus 1, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

Sozialberatung: (0 42 31 / 80 04 30)

Suchtberatung: (0 42 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58

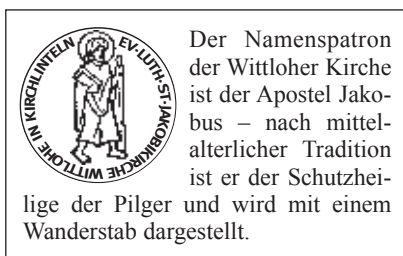
Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 1.950 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2012 ist der 7. Mai 2012.

Der Gemeindebrief erscheint 5x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.



Jesus spricht: *Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden!* Matthäus 8, 10b

Liebe GemeindebriefleserInnen,

Wer Veränderung im Leben der Kirchengemeinde wünscht, der hat jetzt die Chance, durch aktives Gestalten des Gemeindelebens tatsächlich etwas Neues auf den Weg zu bringen, versuche ich in Gesprächen der Kandidatensuche für die KV-Wahlen im März zu überzeugen. – Ich bin zu jung für dies verantwortungsvolle Ehrenamt antwortet mir mein Gegenüber. Ich bin zu alt, habe ich auch schon gehört.

So wichtig ist mir Kirche nun auch wieder nicht, sagt ein dritter. Besonders im Gedächtnis bleibt mir ein Gespräch mit einem Mann, der seinen Lebensunterhalt in Selbstständigkeit erwirtschaftet und der sich fragt, ob das wirklich so sein muss, dass die Gesellschaft in der wir leben, uns keinen Gestaltungsfreiraum lässt für Dinge, die wir eigentlich gut finden. In der Maschinerie des Alltags ist kein Platz für Erwartungen und Hoffnungen, jedenfalls nicht für Dinge, die mit einem zeitintensivem Ehrenamt verbunden wären. Das Leben im Jahre 2012 scheint uns dass zu lehren.

Wir werden beim Kirchenkreisvorstand den Antrag stellen, den Kirchenvorstand unserer Gemeinde reduzieren zu lassen, denn wir haben nicht genügend Kandidaten für die KV-Wahl im März zusammenbekommen. So berichtet mir ein Kollege aus meinem früheren Wirkungskreis, jetzt, da ich im Begriff bin, diese Andacht für Sie zu schreiben.

Ich weiß gar nicht, ob ich es beruhi-

gend finden soll, dass es anderswo dieselben Schwierigkeiten gibt, wie wir sie haben, genügend KandidatInnen für den Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde zu finden. Umso mehr bin ich froh über die sieben, die sich auch in diesem Gemeindebrief vorstellen und sagen: *Ja, Kirche ist mir wichtig und ich habe Zeit und Ideen, um im Leitungsgremium der St. Jakobi-Kirchengemeinde etwas für die Zukunft der evangelischen Glaubensgemeinschaft unserer Region zu tun.* Weil es sieben gibt die dass sagen, vertraue ich darauf, dass wenn die Zeit gekommen ist, und wir nach der Wahl Ende März den neuen Kirchenvorstand komplettieren wollen, wir auch tatsächlich auf acht Personen kommen, die die Geschicke der Wittloher Kirchengemeinde für die nächsten sechs Jahre lenken.

Beispiele tun gut. Beispiele von Menschen, die zeigen, dass wir Menschen auch heute immer noch mehr sind als Zahnradchen im großen Getriebe des Alltags. Ich erinnere an den Gottes-



Andacht

dienst der Ehrenamtlichen, den wir im Januar miteinander feierten. In diesem Gottesdienst war der römische Hauptmann aus Matthäus 8, 5 – 13 das Beispiel für einen Menschen, der die Gegebenheiten und Regeln seines Lebens durchbricht, um sich für einen Anderen einzusetzen. Der Hauptmann ist auch ein Beispiel dafür, dass es nicht immer unbedingt gewollt ist, was man tut. Vieles muss ich einfach tun, weil es mein Beruf ist und man es von mir fordert. Auf der anderen Seite das Ehrenamt. Das Ehrenamt des römischen Soldaten war es, sich für seinen Sklaven zu verwenden. Da ist einer, der zeigt Verantwortung für einen Geringeren. Das ist filmreif. Als Soldat im Feindesland. Ein Befehlshaber, der es nicht ertragen kann, dass einer von seinen Leuten derart leidet. Der Hauptmann sucht Hilfe, und findet sie bei dem, den manche Einheimische Gottes Sohn nennen.

Diese biblische Erzählung ist in meinen Augen ein Gleichnis für das Verhältnis von Arbeitsleben zu Ehrenamt. Der Job fordert, in der Welt des 21. Jahrhunderts vielleicht noch mehr als in früheren Zeiten. Und dann das Ehrenamt, bleibt da überhaupt noch Zeit, Freiraum, gestalterische Möglichkeit, in dem Spagat zwischen Beruf und Privatleben noch ein Ehrenamt unter zu bringen? Denen die das hinbekommen, gebührt großen Respekt und hohe Anerkennung.

Der Hauptmann ist ein immer noch ein gültiges Beispiel dafür, dass wenn es um eine Sache geht, die mir wichtig ist, es egal ist, was die Leute reden oder was die gesellschaftlichen Konventionen sind, weil es darum geht, einem Notstand abzuhelpen. Der Hauptmann ist ein Beispiel für die Personen im Besuchsdienst der Kirchengemeinde bei Krankenbesuchen zu Gott für den Kranken zu beten auch wenn Personen zugegen sind, die damit nichts anfangen können. Der in Kapernaum stationierte Soldat ist ein Beispiel für Mitarbeiterinnen in den Kindertagesstätten unserer Region, Kontakt zu Eltern herzustellen, wenn mit dem Verhalten der Kinder etwas nicht o.k. ist, auch wenn zu befürchten steht, dass ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten schwierig wird. Dieser römische Offizier ist letztlich auch ein Beispiel für die Feuerwehrmänner und Frauen, sich den Gefahren eines Einsatzes auszusetzen, weil es einen Einsatz mit Null-Risiko für Feuerwehrleute nicht gibt.

Solange Gott mit seinem Wort zu uns spricht, darauf will ich vertrauen, gibt es Menschen, die sich auch finden lassen, die sich einsetzen für den Menschen neben ihnen, das anderen dabei hören und sehen vergeht. Ungefähr das bedeutet es, wenn Jesus sagt: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden!

Wilhelm Timme



Krankengymnastik-Praxis



HARM TIETJE

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage



Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Tel.: 04236 - 1516

www.krankengymnastik-kirchlinteln.de · E-Mail: harm.tietje@web.de

Winkelmann's
Fleisch & Wurst

Hofladen GbR
Gr. Heins Nr. 2
27308 Kirchlinteln
Tel. / Fax (0 42 37) 7 36

Bestellungen
können bei der Firma
Büssenschütt (Kirchlinteln)
abgeholt werden, dort befindet
sich auch unser
Kartoffelstand.

**täglicher
Partyservice**

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

Heinz Schutz GmbH
27308 Kirchlinteln-
Bendingbostel
Tel. 04237/93 11-0

Top Qualität zu Aktionspreisen!



z.B. Anhänger Typ
BC 676, 750 kg
(LxBxH)
2090 x 1130 x 400 mm

nur **EUR 795,00**

www.schutz-fahrzeugbau.de

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



Inhaber: Bernd Stelter Neudorfer Dorfstraße 53 Telefon: **0 42 38 - 18 45**
Neudorfer Berg 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

*mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.*

H. & F. Heemsoth

*Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225*

a Trauerschmuck
a Moderne Floristik
a Braut- &

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jedem Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH
Hohener Dorfstraße 1
27308 Kirchlinteln-Hohen
Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchl./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
rte Wb seügrefe



Kirchenvorstandswahlen am 18. März 2012

Die Kandidaten der St. Jakobi-Kirchengemeinde stellen sich vor

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Liebe Gemeindeglieder,

stärken Sie Ihre Gemeinde – gehen Sie zur Wahl! Am Sonntag, dem 18. März 2012 entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird.

Ich will versuchen, Ihnen hier in aller Kürze die wichtigsten Informationen zu Ihrer Vorbereitung auf die Wahl zukommen zu lassen:

Wahltag: 18. März 2012

Wahlräume:

1. Wittlohe, Gemeindehaus
2. Neddenaverb., Feuerwehrhaus
3. Armsen, Dorfgemeinschaftshaus
4. Hohenaverb., Feuerwehrgerätehaus
5. Luttum, Dorfscheune

Wahlzeit: 11.00 – 17.00 Uhr.

Wahlberechtigt: Alle Gemeindeglieder, die in der Wählerliste erfasst sind. Das sind alle Mitglieder der St. Jakobi-

Kirchengemeinde, die am Tag der Wahl der Kirchengemeinde angehören und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Stimmabgabe: Jeder Wahlberechtigte kann auf dem Wahlzettel bis zu vier KandidatInnen ankreuzen.

Briefwahl: Sie können Ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Die Briefwahlscheine können beim Kirchenvorstand/Kirchenbüro bis zum **15. März 2012**, einschließlich, beantragt werden. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen zugesandt. Sie können Ihren Wahlbrief per Post ans Kirchenbüro schicken oder am Wahltag abgeben lassen.

Warum wählen? Im Kirchenvorstand werden während der kommenden sechs Jahre Entscheidungen von größerer Tragweite getroffen. Die Teilnahme der Bevölkerung an kirchlichen Veranstaltungen, die Darstellung der Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit und nicht zuletzt wegbrechende finanzielle Mittel fordern die Kirche heraus. Durch Ihre Stimmabgabe am 18. März helfen Sie mit, die Weichen für die Zukunft unserer Kirchengemeinde in Wittlohe zu stellen.

Doch wenden Sie sich nun den sieben Gemeindegliedern zu, die sich zur Verfügung gestellt haben, KandidatInnen für die Kirchenvorstandswahl zu sein.

Wilhelm Timme



Dietrich Rechholtz, Tannenweg 5, 27308 Kirchlinteln



Mein Name ist Dietrich Rechholtz, ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Wir sind 1986 nach Luttrum gezogen und fühlen uns hier sehr wohl und in der ländlichen Umgebung gut aufgehoben.

Warum kandidiere ich für den Kirchenvorstand ?

Einmal stamme ich aus einer christlichen Familie. Zum Zweiten habe ich den wesentlichen Teil meiner Schulzeit in christlich orientierten Internaten verbracht. Und schließlich beinhaltet der christliche Glaube auch eine soziale Komponente, das heißt für mich, dass es eine Verant-

wortung für meine Mitmenschen und meinen Lebenskreis gibt. Dieser Aufgabe werde ich mich gerne stellen.

Rolf Thoenelt, In den Sandteilen 26, 27308 Kirchlinteln

Neddenaverbergen | 63 Jahre | verheiratet | 1 Sohn
Schriftsetzer

Ich bin seit meiner Kindheit mehr oder weniger mit der Kirchengemeinde verbunden. Da ich jetzt im (Un)-Ruhestand bin, möchte ich aktiv in unserer Kirchengemeinde etwas bewegen.

Seit 2003 erstelle ich unseren Gemeindebrief, den Wanderstab und freue mich, wenn ich gewählt werde, auf die Mitarbeit im Kirchenvorstand.



Susanne Dittmer, Michaelisstraße 8, 27308 Kirchlinteln



Ich bin Susanne Dittmer, wohne in Neddenaverbergen und bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei 14-jährige Söhne. Gelernt habe ich den Beruf der Bankkauffrau, aber seit 1996 arbeite ich zu Hause in der Landwirtschaft. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und lese.

Seit 2002 bereite ich den Kindergottesdienst bzw. die Familienkirche mit vor. Das macht mir viel Spaß!

Da ich die Kirche sehr wichtig finde, kann ich mir gut vorstellen, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.



Kirchenvorstandswahlen am 18. März 2012

Wilhelm Manke, Dorfstraße 25, 27308 Kirchlinteln



Luttum | 55 Jahre | verheiratet | 2 erwachsene Kinder
Landwirtschaftsmeister

Seit 12 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand der St. Jacobi-Gemeinde Wittlohe. Vor sechs Jahren übernahm ich den Vorsitz und bin seither auch Mitglied im Kirchenvorstand. Den christlichen Glauben als Maßstab für mein persönliches und (kirchen-)politisches Denken und Handeln immer neu zu prüfen, prägt und begleitet die Arbeit im Kirchenvorstand und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Frauen und Männern aus unserer Kirchengemeinde. Die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand

fordert mich heraus, ist abwechslungsreich, bietet einen interessanten Blick über den „Tellerrand“, macht oft Spaß, tut gut, öffnet das Herz und schärft den Verstand. Deshalb habe ich mich entschieden, für eine weitere Amtszeit im Kirchenvorstand der St. Jakobi-Gemeinde Wittloche zu kandidieren. Ich würde mich freuen, wenn ich auch in den nächsten sechs Jahren mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen die Arbeit in der Kirchengemeinde und die Herausforderungen im Kirchenkreis konstruktiv begleiten, unterstützen und mitgestalten kann.

Maren Pötter, Tannenweg 28, 27308 Kirchlinteln

Ich mag dieses Ehrenamt, in dem ich mich seit sechs Jahren engagiere. Die Arbeit in dem Kirchenvorstand birgt viele Facetten. Seien es die allgemeinen Fragen der Verwaltung, die Mitorganisation größerer Veranstaltungen, die Pflege der Kontakte zu unserer Partnergemeinde in Südafrika oder die Mitgestaltung in Gottesdiensten.

Es bereitet mir Freude, Verantwortung zu übernehmen, Altes zu bewahren, Neues zu wagen, sich für die Gemeinde einzusetzen und sich mit ihr weiter zu entwickeln. Darüber hinaus bereichert mich dieses Amt. Es bietet mir die Möglichkeit, Gott in meinem Leben mehr Raum zu geben, als es sonst wahrscheinlich der Fall wäre. Das tut mir gut.

Ich mag dieses Ehrenamt und deshalb würde ich gern auch in den nächsten Jahren im Kirchenvorstand für die Gemeinde tätig sein.





Lore Bittermann, Am Rüstkamp 2, 27308 Kirchlinteln



Liebe Kirchengemeinde Wittlohe!

Viele von Ihnen werden mich aus der Gemeindearbeit kennen. Meine Name ist Lore Bittermann, ich wohne in Luttum.

Seit 1974 bin ich ehrenamtlich in der Gemeinde tätig und zwar zuerst im Seniorenkreis, dann ein paar Jahre später auch im Frauenkreis.

Als Lektorin in Gottesdiensten haben mich sicher viele seit Jahrzehnten erlebt, denn Röm. 1, 16: *„Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben“*.

Auf Bitten stelle ich mich zur Wahl in den Kirchenvorstand zur Verfügung.

Sonja Bohl-Dencker, Otersener Dorfstraße 28, 27308 Kirchlinteln

„Gemeinde stark machen“ – das ist das Motto der Kirchenvorstandswahl 2012. Ich finde das passend. Der Kirchenvorstand kann durch engagierte Arbeit die Gemeinde stark machen. Und das ist auch der Grund, warum ich mich entschlossen habe, dabei zu sein. Ich gebe zu: Als ich gefragt wurde, ob ich bereit wäre zu kandidieren, war ich zunächst etwas skeptisch. Doch nachdem ich mich nun seit einiger Zeit aktiv in einigen Bereichen der Kirchenarbeit engagiere, habe ich gemerkt, dass es gut ist, etwas zu bewegen.



Aber jetzt zu meiner Person: Ich bin 45 Jahre alt, von Beruf Rechtsanwältin und wohne seit fast 5 Jahren mit meiner Tochter, meinem Ehemann und unserem Hund in Otersen. Inzwischen sind auch noch 9 Hühner hinzugekommen. Wir leben sehr gern in Otersen. Die Sanierung unserer Hofstelle kommt aus Zeitgründen zwar nur schleppend voran, aber der Weg ist das Ziel.

Seit ein paar Jahren helfe ich beim Kirchenkaffee und seit letztem Jahr im Abendgottesdienst- und Konfirmandenunterrichtsteam. Das ehrenamtliche Engagement macht mir Spaß und ich würde es gern für die Mitarbeit im Kirchenvorstand ausweiten.



Anzeigen / Werbung

Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag

Wir meistern Alles!!!

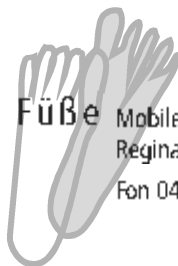
Hilfshof, Dorfstr. 10 · 27308 Lüttenkloster · Tel. 04231 45 46 464 · Mobil 0172-125 61 94
diemauremeister@t-online.de · www.diemauremeister.de

Zeit für Füße

Mobile Fußpflege

Regina Lühning

Fon 04238.320



TAG UND NACHT ERREICHBAR

Grüne Straße 39 · 27283 Verden

Tel. 04231 / 2547 & 4096 · Fax 04231 / 4097

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kölnierwiesen 11

27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

04230/94026

04230/94026

norden@t-online.de

Kommunikation
Hardware
Software
Netzwerk
ISDN
Reparaturen
Installationen

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken

Fußbodenbeläge

Wärmedämmung

Michael Ardler + Andreas Fumfar Gbr

Große Fuhren 8

27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen

Tel. 04238 / 943 888

Fax 04238 / 943 889



Volker Horstmann Steuerberater

Büro:

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode

Telefon: 05161 / 910999

Privat:

Neddener Dorfstr. 37 · 27308 Kirchlinteln

Telefon: 04238 / 1075

ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Akkermann Str. 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum

Telefon: 04231/933200 (Tag und Nacht)

Email: info@dammannbestattungen.de

Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenaverbergen

In den Sandteilen 5

27308 Kirchlinteln

Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!

Abendgottesdienst Januar »Umtauschen«





Konfirmierende Jugendliche



Die Mittwochsgruppe der Konfirmanden ➡ ➡ *Die Donnerstagsgruppe der Konfirmanden*





Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

jetzt, da ich diese Zeilen für Euch schreibe, ist es genau ein Jahr her, dass Ihr als die Neuen begrüßt worden seid. Ihr wurdet in Eurem ersten Gottesdienst gefragt, ob Ihr die Namen von zwei Kirchenvorstehern wisst, die jetzt im Amt sind. Wie heißt der Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde? So lautete eine andere Frage, die zu Eurem Erstkontakt mit der St. Jakobi-Kirchengemeinde gehörte. Erinnert Ihr Euch daran?

Nun bricht bereits der letzte Monat Eurer Zeit des Lernens der Grundinhalte evangelischen Glaubens an. Und schwups, seid Ihr konfirmiert.

Ich wünsche mir, dass Ihr etwas verstanden habt davon, dass der Glaube an Gott etwas mit dem richtigen Leben zu tun hat. Ich wünsche mir, dass Ihr etwas verstanden habt davon, dass zu dem lebendigen Gott zu beten etwas anderes ist, als eine Münze in einen Wunsch-erfüllungsautomaten zu werfen und unten kommt die formvollendete Gebetserfüllung raus.

Allein das Vater Unser haben wir in den unterrichtlichen Treffen des vergangenen Jahres in den beiden

Gruppen 24 mal miteinander gebetet. Es war nicht immer eine echte Kontaktaufnahme zu Gott dem Vater Jesu Christi. Doch gerade das Vater Unser will eine Idee davon vermitteln, dass die himmlische Realität durch das, was wir tun, eine Chance bekommt, auf Erden Wurzeln zu schlagen oder eben nicht. Der Glaube an Jesus Christus macht uns himmlisch. Davon eine Ahnung zu bekommen, ist doch etwas völlig anderes als einen coin in einen Gebetserfüllungsautomaten zu stecken.

Ich wünsche Euch liebe Konfirmanden, dass die Zeit Eures Konfirmandenunterrichtes Euch Appetit darauf gemacht hat, in Eurem Leben weitere Glaubenserfahrungen zu sammeln. Chancen dafür werdet Ihr reichlich bekommen, nutzt sie!

Wilhelm Timme





Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

***Für Ihren Lebensweg wünschen wir
allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!***

**Konfirmation am Samstag,
31. März 2012, 14.30 Uhr in Wittlohe**

Hohenaverbergen: Sophie Berner, Klinkerstraße 11
Felix Cordes, Hohener Dorfstraße 67
Fin Fumfar, Große Führen 8
Kira Georg, Scheperdrift 6
Malte Haase, Am Mischwald 24
Alina Heimsoth, Ringstraße 18 a
Wladislaw Kraft, Hohener Dorfstraße 9
Laura Sophie Loock, Zum Lohberg Nr. 3
Joceline Moritz, Klinkerstraße 13
Jonas Schilling, Am Mischwald 42

Luttum: Paula Engel, Am Rüstkamp 17
Janne Günther, Bergstraße 13
Natalie Helmke, Lutter Wischen 1
Lennart Lutsch, Bgm.-Hogrefe-Straße 30

Neddenaverbergen: Julia Ahlers, Sprenkampsweg 36

Otersen: Nele Heise, Roggenkamp 16

Wittlohe: Tobias Bening, Wittloher Dorfstraße 11



**Konfirmation am Sonntag,
1. April 2012, 10.00 Uhr in Wittlohe**

- Armsen: Jona Müller, Zum Sportplatz 2
Marian Rohlfing, Auf dem Kamp 8
- Hohenaverbergen: Philipp Kaaz, Am Mischwald 34
Marissa Meyer, Hohener Dorfstraße 64c
- Luttum: Anika Heins, Schützenweg 8
- Neddenaverbergen: Mathias Clasen, Diekstraße 6
Marlena Kappenberg, Michaelisstraße 3
Nils Kappenberg, Michaelisstraße 3
Esther Rabbe, Zum Bergfeld 11
Benita Sommerburg, Am Rutendiek 6
Mathis Tietje, Neddener Dorfstraße 6
- Otersen: Daniel Brettschneider, Steinfeld 25
- Weitzmühlen: Annalena Steeneck, Haasen Führen 6
- Wittlohe: Johanna Scheele, Wittloher Dorfstraße 16

***„So spricht Gott:
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“***



Kurznachrichten

Osterfrühstück am 8. April 2012

Das Osterfest beginnt in der Kirchengemeinde Wittlohe auch in diesem Jahr mit der Feier der Osternacht am **8. April** um **6.00 Uhr** in der Frühe. Insa Heimsoth und Wilhelm Timme freuen sich darauf, diesen besonderen Gottesdienst der Osterherrlichkeit mit geplanter Konfirmandentaufe wieder mit der Gemeinde feiern zu dürfen.

Das Kaffeeteam der Kirchengemeinde hat in der Zwischenzeit im liebevoll österlich gestalteten Gemeindehaus das Osterfrühstück bereitet, so dass die Osternachtsgemeinde im Anschluss an den Frühgottesdienst eingeladen ist, sich gemeinsam mit dem Team an Kaffee, Brötchen und Ostereiern zu stärken.



Familienkirche Ostermontag, 9. April 2012

Wir wollen Sie gern zur Familienkirche am Ostermontag, den **9. April** mit Beginn um **10.00 Uhr** in die St. Jakobi-Kirche in Wittlohe einladen. Die ganze Familie ist zu diesem von Insa Heimsoth mit ihrem Team vorbereiteten Ostergottesdienst herzlich eingeladen.

Die Familienkirche geht bis um **11.30 Uhr**. Anschließend suchen wir Ostereier im Pfarrgarten. Auf rege Teilnahme freut sich das Team der Familienkirche.



MONATSSPRUCH APRIL 2012
MARKUS 16,15

Jesus Christus spricht: **Geht hinaus**
in die **ganze Welt**, und **verkündet** das
Evangelium **allen** Geschöpfen!



K JENS KAPPENBERG
Eisenwerk • Holzgeräte • Maschinenwerk • Zäune

Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verzinkendeste Stahl. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551
e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelstraße 2
Hohenaverbergen
Tel. 04238-1551
Fax 04238-1040

www.JensKappenberg.de

Mietstation Kirchlinteln

Uwe-Jens Schöpke • 0173 - 20777 36

GARTENGERÄTE
z. B. Holzspalter, Vertikutierer etc.

ANHÄNGER
z. B. Pritsche • Kipper • Autotransporter

PARTYZUBEHÖR
z. B. Pavillions 4 x 6 m • Tische • Bänke • Grill
und vieles mehr!

Tanken für die Hälfte! Wir rüsten um auf Autogas!

10a autoservice

Wir machen, dass es fährt.

Heinz Rübke
Armsener Str. 8
27308 Norderhörn
Tel.: 0 42 38/8 40 80
E-Mail: info@ruebke.go1a.de
www.ruebke.go1a.de

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

Christof Günther
Schornsteinfegermeister
in sechster Generation
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachberater für hygienische Raumlüftung und Brandschutz

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttm
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Unsere Produkte sprechen für sich.
Wir gerne mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jaloussetten
- Markisen

Verdener Bauelemente
Schrader GmbH & Co. KG

Lindhooper Str. 15-17 • 27283 Verden
Tel. 0 42 31 / 34 44 • Fax 904 80 00
verdener-bauelemente@schradergmbh.de

MOBILER FRISEUR-SERVICE

B. BRIGITTE WANDT

Große Fuhren 12 • 27308 Hohenaverbergen • Tel. (04238) 13 15

AHL - Tec EDV-Service

Ihre EDV im Fokus mit AHL-Tec EDV-Service
Computerservice für Privat und Geschäft

Computer | Netzwerk | Internet | OnlineBackup | Fernwartung

Sascha Ahlden
Trift 12 | 27308 Kirchlinteln
Büro: +49 (0) 42 38 - 9 44 01 94
Fax: +49 (0) 42 38 - 9 44 01 93
E-Mail: info@ahl-tec.de | Internet: www.ahl-tec.de

MAURER & FLIESENLEGER

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 60766 45



„Gedanken“

Soll mein Leben von nun ab nur auf dunklen Wegen gehen?

Nein, mein Glaube sagt mir, er wird Gottes Spuren aufweisen und mich wieder ans Licht führen.

Diese Gedanken und Gebete beschäftigten mich auf der Fahrt nach Rotenburg ins Diakoniekrankenhaus. Ich war angemeldet und die Aufnahme ging schnell. Die Schwestern auf der Station waren gleich um mich bemüht und strahlten so viel Wärme und Mitgefühl aus, sodaß mein Sohn sichtlich beruhigt war und wir uns schnell verabschiedeten.

Die nächsten Tage brachten alle Voruntersuchungen, aber auch da umgab mich Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.



Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde Wittlohe am Krankenbett in Rotenburg.



Am letzten Tag vor der OP hatte sich eine junge Ärztin, eine Vietnamesin, zu einer Besprechung über den Verlauf der OP angesagt. Sehr einfühlsam beantwortete sie mir alle Fragen. Dann erwähnte sie das Singen der Wittloher Besuchsdienstgruppe und das sie daher wisse, daß ich im Kirchendienst tätig sei. Gerade wollte ich sie fragen, welcher asiatischen Religion sie angehöre, als sie meine Hände fasste und sagte: *„Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, Psalm 91“*. Ich war sprachlos und ergriffen. „Woher kennen sie die Bibel so genau“ war meine nächste Frage. Da erzählte Sie mir, daß ihre große Familie schon lange der Ev. Kirche angehört und das, obwohl die Christen immer noch im zerstrittenen roten Vietnam verfolgt werden. Nur in abgeschlossenen verdunkelten Häusern können sie sich zu Andachten und Gebeten treffen – wer weiß heute und hier von diesem Kampf und der Gefahr.

Die Ärztin merkte meine Ergriffenheit und wandte sich der Wand zu, wo groß gerahmt von Dietrich Bonhoeffer *„Von guten Mächten...“* hing. Mit ihrer hellen Stimme setzte sie ein und ich folgte ihr. Meine Hände fest umschlossen sagte sie: „Wir haben noch etwas gemeinsam, ich heiße nämlich auch Irene“. Das war eine besondere Überraschung für mich, aber auch bedeutungsvoll. Wir waren beide nach zwei großen Kriegen geboren und meine Eltern bezeugten ihre Friedenssehnsucht damit, indem sie uns nach der griechischen Friedensgöttin benannten. Man bedenke, in tausenden Kilometern Entfernung!

Noch eine herzliche Umarmung, dann rief sie der Dienst. Am anderen Morgen war sie meine Narkoseärztin. „Ich bete für Sie“ waren ihre letzten Worte, die ich vor dem Einschlafen hörte.

In der folgenden Zeit setzte mehr und mehr Besserung ein und ich wusste, ich gehe langsam aber unter Gottes Schutz wieder einen hellen Weg entlang.

Irene Firley



„Osterwater“

„Osterwater“ as Osterbruk

Jedet Johr, wenn't wedder Ostern is, kann man sick vörn Sünnenupgang ut een fleetendet Water „Osterwater“ holn. Dat helpt denn för Ogenleiden un Utschlag, wie uk bien Jungblieven un schall sogar vör Krankheiten schützen.

Nu stell ik mi dat mal so vör: Schön is dat doch, in de Schummeree in den Ostermorn rintogahn. De Nebel tütt langsam öber Feld un Flur. Een poor hellere Wulken teet von Osten an Häben. Jüst as ik mi an de Aller dolsetten well, fangt de erste Vogel an to fleitschen. „Ob dat een godet Ohmen is“, denk ik bi mi. Mit jemanden snacken draf ik jo nich, denn geiht dat Wunner vörbi. As ik miene Hänn in dat Osterwater afwuschen hev, nehm ik noch eenen Ammer vull mit na Huus. Up eenmal fangt all de Vogels an to trällern. Dat is dat erste Wunnerwark an fröhen Morn! Dat erste Grön kann ik uk all sehn. Rechts an den Graben hebb ik eenen Hasen upscheucht. „De hett woll de Tied vesloopen“, denk ik. To Huus ankommen, kann ik all de Ostersaken verstecken.

Wenn ik nu fast an dat Water un dat Wunner glöben do un mi an den schönen Morn frein kann, denn wör dat doch een schönet Erlävnis.

Na so väl Vörstellungen do ik dat vielleicht wirklich mol. Häst uk Lust krägen?

Lisa Homann, Otersen 2002





*Friedel Koch, Wolfgang Rodewald, Wilhelm Timme
und Hermann Ramme (v. l.) Foto: Harald Röttjer*

„40 Jahre“ Kapelle Armsen

Vor fast genau 40 Jahren, am 28. November 1971, dem 1. Advent, wurde die Friedhofskapelle in Armsen eingeweiht. Dieses wurde am 11. Dezember 2011 gebührend in einem Festgottesdienst mit den Armser Dörpsängers und dem Posaunenchor gefeiert. Die Festrede sollte der Altbürgermeister Hans Ramme halten (wie vor 40 Jahren), dieser war wegen einer Erkrankung verhindert, so sprang sein Sohn Hermann für ihn ein. Hermann Ramme erläuterte die Notwendigkeit und Entstehungsgeschichte der Kapelle.

Im Dezember 1970 wurde im Gemeinderat beschlossen, die Kapelle zu bauen und im Frühjahr 1971 wurde der Grundstein gelegt. Der Armser Bauingenieur Hermann Uelzen hatte die Planungen, Zeichnungen und die Bauleitung übernommen. Wie so oft fehlten die finanziellen Mittel. Diese wurden durch eine Spendenaktion von den Bürgern aus Armsen in Höhe von 28.000 DM erbracht. Auch viele Eigenleistungen wurden durchgeführt, so Hermann Ramme. Von der SELK-Kirchengemeinde wurde das Spruchband „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ gestiftet. Für eine Flasche Schnaps gab es den Sockelstein für den Altar von Martens aus Ramelsen. Durch eine großzügige Spende der St. Andreas Kirchengemeinde Verden, konnte die Orgel beschafft werden. Die Armser waren damals und sind auch heute froh und zufrieden, dass sie nun Gottesdienste im Ort abhalten können, würdigte Hermann Ramme.

Bürgermeister Wolfgang Rodewald, Ortsvorsteher Friedel Koch und Pastor Wilhelm Timme richteten ihre Dankesworte an die vielen Mitwirkenden, die es ermöglichten, den Bau der Friedhofskapelle durchzuführen.



Jubilär Johannes Rahjes und Wilhelm Mahnke (v. l.)
Foto: Harald Röttger

„Ihretwegen wurden jetzt alle Haken aus der Kapelle entfernt, damit Sie Ihre Aufgabe als Organist nicht an den Nagel hängen können“, bemerkte humorvoll Bürgermeister Wolfgang Rodewald, der damit die 40-jährige Tätigkeit des 82-jährigen Johannes Rahjes in der St. Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe würdigte.

Angemessener Rahmen für die Ehrung von Rahjes war der Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen der Armser Friedhofskapelle. Hier nannte Pastor Wilhelm Timme den Jubilar als

einen „Christ von altem Schrot und Korn“, der gerne die Verantwortung für den musikalischen Bereich in der Kirchengemeinde übernommen habe und ein Dank gelte auch seiner Frau Maria, die die kirchenmusikalische Arbeit stets mitgetragen und gefördert habe.

Seitens des Kirchenvorstandes würdigte Wilhelm Manke die Arbeit von Rahjes, der am 14. Oktober 1971 das erste Mal an der Orgel gesessen habe. Er sei wohl einer der dienstältesten Mitarbeiter, der sich von Anfang an auch um die Armser Kapelle gekümmert habe. Das Gebäude liege wie auch der Friedhof in unmittelbarer Nähe seines Hauses. Gemeinsam mit seiner Ehefrau habe er die Pflege des Friedhofs übernommen. Das wurde auch vom Ortsvorsteher Friedel Koch hervorgehoben.

Rahjes war auch ein Gründungsmitglied des Posaunenchores und hatte aktiv die erste Zeit den Chor mit aufgebaut. Hier betonte Dr. Anita Kracke, das Rahjes ihnen immer wieder Mut gemacht habe. Sie verband das mit persönlichen Worten der Erinnerung aus ihrer Arbeit als Veehdoktersche. Früher habe Rahjes Kühe gehabt, die in Dorfnähe weideten. Früh morgens hätten sie sich öfters dort getroffen, wenn die Kühe untersucht werden sollten.

Dankeschön Kleiderspende Spangenberg



Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung



*für Wärme
und Würde*

Spangenberg-Sozial-Werk e.V. • Magdeburger Tor 15 • D-38350 Helmstedt

An die

Ev.-luth. St. Jacobi-Kirchengemeinde Wittlohe

Helmstedt, den 6. Januar 2012

Kleidersammlung 2011

Sehr geehrter Herr Pastor Timme, sehr geehrte Damen und Herren,



herzliche Grüße aus dem Spangenberg-Sozial-Werk e.V.! Sie haben sich im vergangenen Jahr wieder an einer Kleidersammlung für Spangenberg beteiligt. Vielen Dank dafür! Bei der Sammlung im Monat August betrug das Sammelaufkommen in Ihrer Gemeinde **1.000 kg**. Bewährte Hilfsprojekte fortführen und neue Hilfsprojekte beginnen – das ist nur dank Ihrer Unterstützung möglich.

Mit guter, sortierter Kleidung aus den Sammlungen versorgen wir unsere Kooperationspartner. Insbesondere die Kleiderkammern hier im Land nutzen zunehmend die Möglichkeit, aus unserem Lager zielsicher bestimmte Kleidung und Warengruppen kostenlos zu bestellen. Dank unserer sortierten Kleiderspenden können wir schnell und unbürokratisch helfen.

Über die Hilfe in Deutschland hinaus unterstützen wir mittlerweile Hilfsprojekte in Bulgarien, Rumänien, Albanien, Polen und Lettland. Bis September konnten wir fünf Hilfstransporte durchführen und 43.610 kg sortierte Kleidung und Wäsche

zur Diakonia Alba Julia nach Rumänien, 6.420 kg zur Ev. Kirchengemeinde Philadelphia nach Bulgarien und 15.526 kg zu den Flutopfern in Albanien bringen. Mitte Juni kam ein Hilfstransport mit 2.330 kg Kleidung für ein Kinderheim der evangelischen Diakonie Evangelische Centrum Diakonii i Edukacji (Foto links) sowie weitere 2.060 kg für das Obdachlosenheim der Bruder Albert Gesellschaft (Foto rechts) hinzu. Der letzte Hilfstransport machte sich am 19. Dezember mit 22.960 kg in Richtung Alba Julia / Siebenbürgen auf den Weg.

Wir engagieren uns auch in diesem Jahr „für Wärme und Würde“ und hoffen, dass Sie der diakonischen Arbeit des Spangenberg-Sozial-Werk e.V. treu bleiben.

Für heute verbleibe ich mit besten Grüßen und der Bitte um Gottes Segen für Sie und all Ihr Tun,



Ulrich Müller

Ulrich Müller, Geschäftsführer

P.S. Jetzt neu: Auf unserer Internetseite www.kleiderstiftung.de finden Sie unter „Presse“ Textvorlagen und Logos für Ihren Gemeindebrief. Brauchen Sie weitere Informationen? Bitte sprechen Sie uns an!

Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
Magdeburger Tor 15
D-38350 Helmstedt
Diakonie

Tel.: 05351 / 52354-0
Fax: 05351 / 52354-29
info@waerme-und-wuerde.de
www.waerme-und-wuerde.de

Geschäftskonto:
Commerzbank Helmstedt
BLZ 270 425 80
Kto-Nr.: 733 41 03

Spendenkonto: Evang. Den-
kmalgesellschaft eG Kiel
BLZ 210 602 37
Kto-Nr.: 185 06

Antisemitismusbeauftragte
NR 130 702
Geschäftsführer: Ulrich Müller
Vorstand: Hartmut Köhler



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wittlohe
vom 27. März bis 2. April 2012**

Abgabestelle:

Ev.-Luth. Gemeindehaus · Stemmenener Straße 20a
27308 Wittlohe

täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

- ☞ Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- ☞ Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
sowie die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wittlohe

Bethel Kleiderbeutel erhalten Sie im Kirchenbüro zu den Bürozeiten oder an den bekannten Stellen in Ihrem Ort.



OSH
Oliver Schafrick
Handwerksservice
 Inh. Oliver Schladebusch

Kiebitzweg 30
 27308 Kirchlinteln-Luttm
 Tel.: 04231 / 676116
 Fax: 04231 / 951465
 Mobil: 0172 / 4351342
 osh-schladebusch@t-online.de

Pflasterarbeiten –
 Erdarbeiten –
 Innenausbau –
 Einbau v. Fenster & Türen –
 Bodenverlegearbeiten –
 Zäune –
 Baumfällarbeiten –
 Montageservice –

Albrecht Pointmayer
 Raumausstattermeister

Ihr Partner für:
 Gardinen und Dekostoffe
 Solide Polsterarbeiten
 Rollos, Falstores, Jalousien
 und Lamellenanlagen
 Original Velux-Sonnenschutz
 Schaumstoffzuschnitte

Am Schäferhof 13, 27308 Kirchlinteln, Tel.: 04236/1048

Fußpflege Luttm
Annette Klutzkewitz

• Mycosen
 (alle Pilzkrankheiten)
 • Diabetiker
 (Fußsyndrom)
 • Rollnägel
 (Saugentechnik)
 • Fußreflexzonen

Tel.: 04231-93 68 06
 Hinter'm Berg 2 • 27308 Luttm
 Termine nach Vereinbarung

www.P-Z-E.de

Sie haben die Veranstaltung,
 wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers
 Hüpfburgen Zelte Getränke-Service
 Geschirr Ausschank Zubehör
 ☎ 04238 - 943109 info@P-Z-E.de
 27308 Neddenerverbergen, Sprenkampsweg 6

RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister
 Jörg Seidel
 Schwarzer Berg 10
 27308 Neddenerverbergen
 e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN

- Ausführung
 sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER
 ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN • NEDDENER DORFSTRASSE 17
 TEL.: 04238/94177 • FAX: 04238/94178 • www.elektro-norden.de

Farbe belebt
R. WANDT
 Maler- und Lackiermeister
 Hohenaverbergen
 Tel. 04238-16 93
 e-mail: reinhard.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 • 27308 Hohenaverbergen
 Telefon 04238 / 1693 • Telefax 04238 / 8173

★★★
 Hotel - Gasthaus
„Zur Linde“

Partyservice
 Hotelzimmer mit Dusche
 WC - TV - Telefon
 Komfortable Ferienwechmung

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
 Inh. Günter Wolff
 Neddener Dorfstraße 33
 27308 Kirchlinteln
 Tel. 04238/9429-0 • Fax 9429-29
 www.zurlinde-neddener.de
 E-mail: info@zurlinde-neddener.de



Kurznachrichten / Nachruf

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Seit der Verteilung des Bittbriefes sind bis zum 7. Februar 2012 insgesamt 9714 Euro eingegangen. Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr die Spendenbereitschaft so hoch war und danken für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Die Anschaffung von Taufkerzen, Hochzeitsbibeln und Geschenken zu Jubiläen ist weiterhin gesichert. Die mobile Musikanlage wurde bereits angeschafft und wird bei nächster Gelegenheit in Abend- und Familiengottesdiensten, sowie bei der Kinder- und Jugendarbeit zum Einsatz kommen. Die Kinder erhalten neue Spielgeräte im Pfarrgarten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde !

Ihr Kirchenvorstand und Pastor Wilhelm Timme



Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Kirchenvorstandsmitglied

Günter Petrat

der am 18. November 2011 verstorben ist.

Günter Petrat war von 1996 bis 2000 im Kirchenvorstand der St. Jacobi-Kirche. Er übernahm dieses Ehrenamt im Alter von siebzig Jahren. Hilfreich für eine konstruktive Zusammenarbeit war seine direkte und konsequente Art.

Wir danken ihm für seine Leistungen zum Wohle der Kirchengemeinde und werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Kirchenvorstand



„Wir sind dann mal weg“

Ein Pilgerangebot für Männer

Pilgern bedeutet aufbrechen und Abstand gewinnen:

- von der Hektik des Alltags mit Verpflichtungen und Terminen
- von Gewohnheiten und Bequemlichkeiten
- von den Bildern, die sich andere über mich machen
- von den alten Selbstbildern, die vielleicht nicht mehr zutreffen.



Je weiter sich Pilgernde von den gewohnten Wegen entfernen, desto näher kommen sie ihrem inneren Weg, ihrem eigentlichen Lebensweg. Die Teilnehmer erwarten neue Erfahrungen, Erleben von Abenteuern, Reden über „Männerthemen“ (z. B. Beruf, Partnerschaft, gesellschaftliche Rolle als Mann), Gemeinschaft erleben und Freundschaften finden, sowie den eigenen Weg zur Spiritualität „ergehen“.

Die begleitete Pilgerwanderung wird von der Lukas-Kirchengemeinde in Posthausen in Kooperation mit Reiner Cordes (Pilgerbegleiter und Coach) angeboten. Dieser leitet die Tour. Sie beginnt am Donnerstag, den 14. Juni 2012 in Minden und endet am Montag, den 18. Juni 2012 in Loccum. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Die Gesamtkosten für Unterkünfte, Verpflegung und Leitung betragen ca. 280 Euro. Die teilnehmenden Männer sollten „gut zu Fuß sein“ (Gesamtstrecke ca. 50 km). Das wenige notwendige Gepäck nimmt „jeder-mann“ in seinem Rucksack mit.

Für weitere Informationen und zur Vorbereitung der Pilgerwanderung findet am Donnerstag, dem 21. 03. 2012 um 20 Uhr ein Informationsabend im Gemeindehaus in Posthausen statt.

Anfragen oder Anmeldungen zur Pilgertour: www.reiner-cordes.de, per Mail an info@reiner-cordes.de oder telefonisch unter 0 42 97 / 81 78 640.



Kinderzeltlager in Offendorf/Schleswig Holstein vom 21. Juli – 3. August 2012 für Kinder von 8 – 12 Jahren

Hallo, willst Du mit uns in die faszinierende Welt des alten Ägypten eintauchen? Abenteuer am Hof des Pharaos erleben, den Papyruschreibern über die Schulter schauen oder dabei sein wie Mose den Pharaon rumgekriegt hat?

Möchtest du die Geheimnisse der Pyramiden erkunden, in die Kinderstube der Nilkrokodile gucken oder mit den Bauern auf die große Nilüberschwemmung warten?

Oder willst du dich mit den Forschern auf die Reise zu den Quellen dieses längsten Flusses der Erde machen? Sagenhafte Länder bereisen und aufregende Begegnungen mit fremden Menschen erleben?

Dann bist du bei uns richtig. Wir wollen zwei Wochen in diese Welt eintauchen. Wollen selbst zum Pharaon, seiner oder zu Mose werden. Wir wollen die Tricks der alten Ägypter herausfinden und Pyramiden in der Holsteini-

Abenteuer am Nil:



schen Schweiz aufbauen. Vielleicht gelingen uns ja auch Rennen mit Wüstenschiffen oder wir können Tanzwettbewerbe am Hof organisieren. Das alles funktioniert, wenn du dich bei uns anmeldest.

Information und Anmeldung bei Regionaldiakonin Insa Heimsoth.

**Telefon 0 42 34 / 94 27 87 oder per
Mail: Insa.Heimsoth@evlka.de**



Mitarbeiterfest am 4. Mai 2012

Alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde sind eingeladen, am diesjährigen Mitarbeiterfest teilzunehmen. Bitte merken Sie sich den Termin für das gemütliche Beisammensein schon einmal vor: **Freitag, den 4. Mai 2012 um 19.00 Uhr.**

Eine Planungsgruppe wird sich Gedanken um die Gestaltung des Programmes am Abend für die Ehrenamtlichen in der St. Jakobi-Kirchengemeinde machen.



Allergottesdienst am 13. Mai

Der Allergottesdienst am Fähranleger zwischen Westen und Otersen wird in diesem Jahr am Sonntag Rogate, den **13. Mai 2012** mit Beginn um **10.00 Uhr** stattfinden. Der Fähr- und Heimatverein stellt freundlicherweise wieder die Fähre für den Gottesdienst auf der Aller zur Verfügung.

In diesem Jahr sind es die Kirchengemeinden Dörverden und Kirchlinteln, die die Hauptverantwortung für diesen Gottesdienst in der Region tragen. Musikalisch werden es die Posaunen sein, die dafür sorgen, dass das Gotteslob der versammelten Gemeinde kräftig hörbar wird.



Himmelfahrt in Luttum up platt

Am 17. Mai ist Christi Himmelfahrt, Schützenfest in Luttum. Das bedeutet, die St. Jakobi-Kirchengemeinde feiert ihren Gottesdienst wieder in Luttum auf dem Schützenzelt. Himmelfahrt in Luttum bedeutet auch, dass dieser Gottesdienst auf platt gehalten wird.

Am **17. Mai** um **10.00 Uhr** stehen Pastor Timme, der Posaunenchor der Kirchengemeinde und die Luttumer Liederfreunde parat, um den Himmelfahrtsgottesdienst mit der dort versammelten Gemeinde zu feiern.



Unsere Gottesdienste

04.03.	6. Abendgottesdienst	18.00 h	Wittlohe
	<i>„Kein Schwein ruft mich an“, Musik von Insa Heimsoth</i>		
11.03.	T Okuli	10.00 h	Hohen
18.03.	Gottesdienst mit Posaunenchor	10.00 h	Wittlohe
	Kirchenvorstandswahl	11.00 h – 17.00 h	
	in den Wahllokalen der Ortschaften		
25.03.	Vorstellungsgottesdienst	10.00 h	Wittlohe
	<i>der Konfirmanden, mit anschließender Bekanntgabe des Ergebnisses zur Kirchenvorstandswahl</i>		
30.03.	*AM Abendmahlsgottesdienst	19.00 h	Wittlohe
31.03.	Konfirmation	14.30 h	Wittlohe
	mit Jakobichor und Posaunenchor		
01.04.	Konfirmation	10.00 h	Wittlohe
	mit Jakobichor und Posaunenchor		
05.04.	*AM Gründonnerstag	19.00 h	Wittlohe
	<i>Tischabendmahl im Gemeindehaus</i>		
06.04.	Karfreitag	10.00 h	Wittlohe
08.04.	*T Osterfrühgottesdienst	06.00 h	Wittlohe
	mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus		
08.04.	T Festgottesdienst	10.00 h	Wittlohe
	mit Jakobichor und Posaunenchor		
09.04.	* Ostermontag: Familienkirche	10.00 h	Wittlohe
	mit anschließendem Eiersuchen im Pfarrgarten		
15.04.	Quasimodogeniti	10.00 h	Luttum
22.04.	Misericordias Domini	10.00 h	Wittlohe
29.04.	Jubilate	10.00 h	Nedden
06.05.	7. Abendgottesdienst	18.00 h	Wittlohe
	„Frühlingsgefühle“		
13.05.	* Allergottesdienst an der Fährstelle	10.00 h	Otersen
	<i>gestaltet durch die Kirchengemeinden Dörverden und Kirchlinteln</i>		
17.05.	* Christi Himmelfahrt	10.00 h	Luttum
	<i>Plattdeutscher Gottesdienst mit Posaunenchor auf dem Schützenzelt</i>		
20.05.	AM Exaudi	10.00 h	Armsen
27.05.	Pfingstsonntag	10.00 h	Wittlohe
28.05.	Pfingstmontag	10.00 h	Kirchlinteln
	<i>Plattdeutscher Gottesdienst mit Ps. Steinwede und dem Posaunenchor</i>		

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form